

Medienmitteilung

«up to culture» 18. Kultursommer gestartet
26. Mai 2023

Lukas Bärfuss: Zu Beginn Premieren auf dem Niesen

Erfolgsautor Lukas Bärfuss kam «up to culture» auf den Niesen und las aus seinem neuen Buch «Die Krume Brot». Er wurde zum Auftakt des 18. Kultursommers eingeladen und unterbrach seine Lesung, um mit dem Publikum den Sonnenuntergang zu geniessen. Im Kulturprogramm geht es im Juni weiter mit Volksmusik; ausschliesslich mit jungen Frauen.

Zwei Premieren zum Auftakt

Lukas Bärfuss, aufgewachsen in Thun, gestand gleich zu Beginn: «Ich bin das erste Mal hier». Auch für den Niesen war es eine Premiere: Lukas Bärfuss auf dem Berg und im Kulturprogramm zu haben, war schon lange ein Wunsch. Während er in Deutschland Säle füllt, fand der Abend mit ihm in exklusivem Rahmen statt: Im Berghaus von 1856, über dem Nebelmeer, inkl. schaurig schönem Sonnenuntergang, so dass er die Lesung unterbrach, um zusammen mit den Gästen zu staunen. Die Ablenkung am Horizont wäre während der Lesung zu gross gewesen. Der Überfluss an natürlichem Schauspiel zwischen Eiger, Mönch, Jungfrau und dem Sonnenuntergang über dem Nebelmeer stand im krassen Gegensatz zu seinem neuen Buch: «Die Krume Brot». Adelina, Tochter italienischer Einwanderer und die ganze Tragödie von Krieg, Ausgrenzung, Armut, Auflehnung und Versuch, sich im Leben zurecht zu finden. Schwere Kost, aber top aktuell.

100 Prozent Frauenpower

Im 18. Kultursommer 2023 geht es unter dem Motto «up to culture» am 22. Juni weiter mit Schweizer Volksmusik und «100 Prozent Frauenpower». Jodlerin Daria Occhini aus Ins tritt im Duett mit ihrer jüngeren Schwester Gianna auf; begleitet von Susanne Farner auf dem Schwyzerörgeli. Nebst dem Duett beehrt auch das Trio «Schamparfätzig» mit den jungen Frauen Olga Albisetti aus Bern, Bigna Guler aus Brail/Unterengadin und Zoé Kostezer aus Wädenswil den Niesen.

Kein Zufall

«Wer bei uns auftritt, ist nicht zufällig und austauschbar hier», sagt Urs Wohler, Geschäftsführer der NIESENBAHN AG. Zum Berg mit seiner Bahn von 1910 und dem Berghaus von 1856 muss passen, wer



eingeladen wird. Nach Franz Hohler und Arno Camenisch war es nun Lukas Bärfuss. Nach Arlette Wiesmer und ChriMaFrä mit dem Ländlertrio Gantegrüss sind es das Duett Daria Occhini und das Trio Schamparfätzig. «Das muss alles zusammenpassen. Auch mit unseren Gästen, unserer Haltung, mit uns als Gastgeber und mit unserem up to culture-Programm.»

Weitere Informationen:

Online unter niesen.ch/kultur

Rückfragen und Auskünfte:

Urs Wohler, Geschäftsführer, urs.wohler@niesen.ch, 033 676 77 01

Nicolas Overney, Leiter Marketing, Verkauf und Events, 033 676 77 02

Bildlegenden ([hier zum Herunterladen](#))

Bild 1

Lukas Bärfuss

https://de.wikipedia.org/wiki/Lukas_B%C3%A4rfuss

Bild 2

«up to culture» – 18. Kultursommer auf dem Niesen

www.niesen.ch/kultur

Bild 3

Niesen, 2'362 m ü. M., mit dem Berghaus von 1856

www.niesen.ch

Bild 4

Lukas Bärfuss, «Die Krume Brot», erschienen im April 2023

Bild 5

Lukas Bärfuss mit Urs Wohler – wer liest da wem vor?

Bild 6

Das Niesenteam, welches am Abend der Lesung im Einsatz stand

Bild 7

Drinne die Tragödie von Adelina, draussen natürliche Pracht

Bild 8

Lukas Bärfuss, erstmals auf dem Niesen

Bild 9

Unterbruch für den Sonnenuntergang

Bild 10

Majestätisch über dem Nebelmeer: Schreckhorn, Eiger, Mönch, Jungfrau, Blüemlisalp, Balmhorn, Altels und die anderen Berner Oberländer Eisberge

Bild 11

Wildes Nebeltreiben im Diemtig- und Simmental während der Tag der Nacht weicht

Weitere Informationen

niesen.ch

#niesen

Das Kulturprogramm auf dem Niesen im Sommer 2023: niesen.ch/kultur

Tagen und Feiern auf dem Niesen: niesen.ch/tagenundfeiern

Kennzahlen Niesenbahn AG (10-Jahres-Durchschnitt, 2013 - 2022)

Umsatz: > 5,3 Mio.

Cash-Flow/Cash-flow-Marge: > 1.09 Mio. CHF, 20.6%

Dividende: 2020 – 2022 keine Dividende

Individuelle Gäste: 80'000 bis 100'000. 2022: 93'842

90 Vollzeit-, Teilzeit- und Temporär-Gastgeberinnen und –Gastgeber

Jahreszahlen - Meilensteine

1856 Eröffnung Berghaus Niesen Kulm durch die Gebrüder Weissmüller, Wimmis

1906 Gründung der Niesenbahn-Gesellschaft in Spiez (30. April 1906)

1906 Verkauf des Berghauses durch Fritz Josi-Moser an die die Niesenbahn AG für 100'000 Franken

1910 Eröffnung der Niesenbahn (zwei Standseilbahnen), 15. Juli 1910 (Geburtstag)

1949 Ersatz der vier Holzwagen durch Leichtmetall-Karosserien

2002 Eröffnung des Pavillons im Berghaus Niesen Kulm

2006 1. Kultursommer – der Niesen wird zum Kulturberg

2010 Der Niesen wird barrierefrei und Rollstuhlgängig

2017 Die dreidimensionale Nachhaltigkeit wird Programm

2019 Der Niesen wird MyClimate-Klimavorreiter der Ausflugsgipfel

2019 Sanierung und Weiterentwicklung Berghaus Niesen Kulm für 7 Mio. CHF, neues Raumangebot

2020 Einführung der Einheitsaktie

2021 Am 1. November übernimmt die NIESENBAHN AG das Berghaus Elsigenalp in Pacht

2022 Die NIESENBAHN AG wird zum klimaneutralen Unternehmen

2023 Antrieb und Steuerung der zweiten Sektion werden vollständig ersetzt

Der Niesen...

... ist ein unverwechselbarer Ausflugsberg im Berner Oberland und Wahrzeichen der Thunersee-Region. In zwei Sektionen führt die längste Standseilbahn der Welt von Mülmen, 693 m auf 2'336 m ü. M. hinauf. Nebst der historischen Bahn ist das Berghaus Niesen Kulm während der rund 200 Tage dauernden Sommersaison das Aushängeschild. Seit der Berghaus-Sanierung im Sommer 2019 ist der Niesen auch ein Berg für Feste und besondere Anlässe und Tagungen; er bleibt aber auch Kultur- und Sportberg; der alljährliche Niesen-Treppenlauf über 11'674 Stufen zum Gipfel ist Kult. Die magische Pyramide, welche zahlreiche Künstler inspiriert hat, steht weitreichend für bewährte Schweizer Werte. Dreidimensionale Nachhaltigkeit ist Credo und wird gelebt. Seit 2021 führt die NIESENBAHN AG das Berghaus Elsigenalp AG in Pacht. Damit wurde die NIESENBAHN AG zum Ganzjahresbetrieb.

